

Netzwerk „Wohin? zu Hause in Rheine“ feiert Sommerfest im Centro S. Antonio

MV 30.06.23

Dank an das Netzwerk für „viele tolle Aktionen“



Das Netzwerk „Wohin? zu Hause in Rheine“ hatte zum Sommerfest eingeladen.

Fotos: privat Das Team des Netzwerks freute sich über eine gute Beteiligung beim Sommerfest.

RHEINE. Bereits zum dritten Mal organisierten die Verantwortlichen des Netzwerks „Wohin? zu Hause in Rheine“ ein Sommerfest. Zum ersten Mal fand es in diesem Jahr im Centro S. Antonio statt, dem interkulturellen Begegnungszentrum des Caritasverbandes Rheine.

Der Innenhof des Begegnungszentrums bot dabei die passende Atmosphäre für die rund 80 Gäste. Begrüßt wurden sie von Jörg Jäger, der zudem allen Beteiligten dafür dankte, dass dieses Fest in der Form umgesetzt werden konnte. Anschließend wür-

digte der Vorstand des Caritasverbandes Rheine, Ludger Schröder, die Arbeit des Netzwerkes, die es in den vergangenen drei Jahren bereits geleistet hat.

Bürgermeister Peter Lüttmann dankte Wiebke Gehrke, Leiterin des Fachbereichs 8 bei der Stadt Rheine, für den Impuls, dieses Netzwerk ins Leben gerufen zu haben, das bislang „so viele tolle Aktionen“ für die hilfsbedürftigen Menschen in Rheine umgesetzt habe und sich für deren dringenden Anliegen einsetzt. Als Beispiele wurden die Barber Angels, Weih-

nachtsfeiern, Wunschbaumaktion, Sommerfeste sowie Aktion zum Tag der Wohnungslosen genannt. Schließlich könne jeder sehr schnell in eine Situation gelangen, in der man auf die Hilfe der Fachkräfte aus dem sozialen Netzwerk zurückgreifen müsse, so Lüttmann.

Die Gäste konnten sich anschließend am eigens bestellten Imbisswagen des Caterers „Bäthker“ aus Rheine mit einer klassischen „Mantaplatte“ und mit einem Steakbrötchen verpflegen. Auch Kuchen hatten die Organisatoren gebacken.

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von verschiedenen sozialen Einrichtungen in Rheine. Mit dabei sind die Drogenberatung Aktion Selbsthilfe, die sozialen Einrichtungen der Stadt Rheine, die Bahnhofsmision (Caritas Rheine /Diakonie), Wohnungsnotfallhilfe und Suppenküche des Caritasverbandes Rheine.

Die Fachkräfte betreuen hauptsächlich Personen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen in Wohnungsnotfällen befinden oder akut wohnungslos sind, heißt es in einer Pressemit-

teilung. Dies sei ein Aufgabenbereich, der bei dem aktuellen sehr knappen Gut „bezahlbare Wohnung“ zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es ginge schließlich um das Elementarste, neben essen und trinken, ein angemessenes „Dach über dem Kopf“ zu haben.

■ Wer das Netzwerk „Wohin? zu Hause in Rheine“ unterstützen möchte, kann sich mit einem Wohnungsangebot oder einer Spende für Betroffene auf das Spendenkonto DE92 4035 0005 0000 0490 23, Kennwort: „Netzwerk Wohin?“, Kontoinhaber: Aktion Selbsthilfe, wenden.